

Die Ukraine hat Russland vorgeworfen, das Schwarze Meer in eine „zweite Straße von Hormus“ zu verwandeln

25.07.2026

Der amtierende Außenminister der Ukraine, Andrij Sybiha, forderte die Welt auf, auf den russischen Terror gegen den Schwarzmeer-Seekorridor zu reagieren.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der amtierende Außenminister der Ukraine, Andrij Sybiha, forderte die Welt auf, auf den russischen Terror gegen den Schwarzmeer-Seekorridor zu reagieren.

Dies geht aus seinem Beitrag auf X hervor.

Sybiha schreibt, dass der russische Terror gegen den Schwarzmeer-Seekorridor keine Reaktion oder Vergeltung für Angriffe der Ukraine an anderen Orten darstelle, sondern dass Russlands Terrorkampagne gegen die zivile Schifffahrt bereits im Jahr 2022 begonnen habe und nicht erst im Juli 2026.

„Seit 2022 haben russische Angriffe 1.054 Objekte der Hafeninfrastruktur beschädigt oder zerstört, 232 zivile Schiffe getroffen und 307 Zivilisten getötet oder verletzt. Ohne jegliche ‚Anlässe‘, ‚Gründe‘ oder ‚Rechtfertigungen‘ für ihren Terror“, heißt es in dem Beitrag.

Seit der Inbetriebnahme des „Getreidekorridors“ im September 2023 wurden über diesen 208,9 Millionen Tonnen Fracht – darunter 123,8 Millionen Tonnen Getreide – transportiert, wodurch Familien in mehr als 55 Ländern mit Lebensmitteln versorgt wurden.

„Indem Russland den Hunger als Waffe einsetzt, greift es nicht nur die Ukraine an, sondern auch Millionen von Menschen auf der ganzen Welt. Solche Handlungen lassen sich nicht rechtfertigen“, schreibt Sybiha.

Abschließend forderte er eine entschlossene und einheitliche Reaktion der internationalen Gemeinschaft – damit diese von Moskau verlangt, die Angriffe auf die Freiheit der Schifffahrt einzustellen und die Versuche aufzugeben, das Schwarze Meer in eine weitere Straße von Hormus zu verwandeln.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 250

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.